

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 34 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamette nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Anträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 245.

Dienstag, 2. September 1919.

53. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der kommandierende General der X. Armee gibt bekannt:

- I. Ab 1. September wird der Handel mit Jagdwaffen und Patronen im Bereich des von der X. Armee besetzten Gebietes freigegeben.
- II. Die Bedingungen, unter welchen die Ein- und Ausfuhr der Jagdwaffen stattfinden darf, werden später mitgeteilt werden. Bis zu der diesbezüglichen Entscheidung ist die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Munition untersagt.
- III. Bis zur Bekanntgabe dieser Bedingungen dürfen die Bewohner des unbefestigten Gebietes im besetzten Gebiet, sowie umgekehrt, die Jagd ausüben, sofern sie die Verkehrsbestimmungen befolgen. Jedoch müssen sie sich die Waffen und Munition auf dem Gebiet der Jagd selbst beschaffen, d. h. sie dürfen die Grenze der neutralen Zone nicht mit Waffen und Munition überschreiten.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Aus dem Kurhaus.

Volksabend.

Vielfachen Wünschen Rechnung tragend, hat die Kurverwaltung für Mittwoch dieser Woche einen Volksabend angesetzt, an welchem ein Feuerwerk von 40 Nummern abgebrannt wird, u. a. wird ein Raddampfer mit sich drehendem Schaufelrad, aus buntbrennenden Lichtern dargestellt, über den Kurhausweiher fahren. Das Doppelkonzert führt das Kurorchester und die Kapelle des Wiesbadener Musikvereins aus. Die Eintrittskarte kostet nur 1 Mark.

Operettenabend.

Eine Veranstaltung, die grossem Interesse begegnen dürfte, hat die Kurverwaltung für Samstag, den 6. ds. Mts. im Kurgarten vorgesehen und zwar einen Operetten-Abend, ausgeführt von Mitgliedern des Frankfurter Opernhauses. Der Kartenverkauf hierzu hat bereits an der Tageskasse des Kurhauses begonnen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Landestheater. Heute Dienstag geht Gounods Oper »Margarete« mit Herrn Nosalewicz als »Mephisto« in Szene; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. Im Bacchanale wird die neu engagierte erste Solotänzerin Fräulein Lizzi Maudrik aus Berlin,

deren Stelle seit dem Abgang der Damen Peter und Kling vakant war, erstmalig auftreten. (Anfang 6 Uhr.)

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Volksunterhaltungsabend. Zwar nicht das ausverkaufte Haus, womit die Volksunterhaltungsabende ihre letzte Serie schlossen, aber immerhin einen sehr respektablen Besuch hatte der »Heitere Abend« am Samstag im Saale der Turngesellschaft an der Schwalbacher Strasse aufzuweisen. Leider werden die künftigen Abende nicht mehr in diesem grössten unserer Säle stattfinden können, denn wie Herr Jacoby in seinen einleitenden Worten mitteilte, soll ein »Wintergarten« dort einziehen. Der nächste, ein »Schubert-Abend«, wird schon in dem Zivilkasinosaal abgehalten werden. Die gestrige war wieder eine wohlgelungene Veranstaltung, für die durchweg Mitglieder unseres Nassauischen Landestheaters gewonnen waren. Frau Hummel liess sich wieder mit feinem Humor in heiteren Dichtungen hören, Frau Hans-Zoeppfel und Herr Max Haas brachten mit gutem Gelingen heitere Lieder, Arien und ein Duett aus der »Lustigen Witwe« zu Gehör und Herr Jacoby verstand wieder als Ansager, seine Zuhörerschaft in Heiterkeit zu halten und sie mit zwei Satiren zu interessieren. Am Flügel sass diesmal für den in letzter Stunde verhinderten Herrn Ernsthaft Herr Kapellmeister Secker und entledigte sich seiner Aufgabe mit Geschick. Die Zuhörerschaft dankte allen Künstlern für ihre Leistungen mit Blumen und reichlichem Beifall. Am meisten Anklang finden immer die Tanzduette, die auch wirklich Allerliebste bieten.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Wie aus Meiningen berichtet wird, hat der ehemalige Herzog Bernhard dem Meiningener Musikverein (ehemalige Hofkapelle) alle Musikinstrumente und das gesamte grosse, wertvolle Notenmaterial übereignet. Die Hofkapelle bleibt unter dem Namen »Meiningener Musikverein e. V. (ehemalige Hofkapelle)« in ihrer bisherigen Zusammensetzung durch die Zuschüsse von Staat und Stadt, sowie durch das Wohlwollen vieler Kunst- und Musikfreunde erhalten. Der Polizeipräsident von Paris hat die Aufführung von Richard Wagners Opern verboten.

Reise und Verkehr.

— Die Saison am Vierwaldstätter See. In Luzern und den Kurorten am Vierwaldstätter See herrscht nach vierjähriger Unterbrechung ein sehr lebhafter Fremdenverkehr. Man zählt ungefähr 14 000 Fremde, besonders die grossen Luxushotels sind stark belegt. Ehemalige Könige und revolutionäre Arbeiterführer, Kriegsgewinnler und unterernährte Kinder aus Oesterreich und Deutschland, Pazifisten und kriegswütige Imperialisten, Verbandsleute aus zwei Dutzend verschiedenen Staaten und allen Erdteilen, Deutsche und Deutschösterreicher wohnen friedlich unter einem Dache, speisen in einem Räume, ergehen sich an den Ufern des Sees, atmen die gesundheitsbringende Bergesluft. Da sieht man Angehörige der zweiten und dritten internationale, Geistliche aller Religionen, Aristokraten. Der ehemalige Griechenkönig Konstantin hat mit seiner Familie Luzern verlassen, der Prinz André von Griechenland weilt noch hier, ebenso der frühere Minister Streit. Der deutsche Gesandte Dr. Müller, der ägyptische Prinz Omar-Halim, Prinz Franz Joseph von Hohenlohe, Graf Julius Andrássy, Graf Conrad von Hochberg sind Namen, die die alte und die neue Zeit repräsentieren. Die Dynastie der »Fünf Frankfurter« ist durch Baron Alphonse Rothschild aus Wien und von Goldschmidt-Rothschild aus Frankfurt a. Main vertreten.

Neues vom Tage.

— Amerikanische Einkommen. In den Vereinigten Staaten gibt es 141 Jahreseinkommen, die eine Million Dollar überschreiten, wie aus der nunmehr veröffentlichten Zusammenstellung über die Steuereinkünfte des Jahres 1917 hervorgeht. Die Zahl der Jahreseinkommen zwischen 500 000 Dollar und einer Million betrug 315; 559 Personen verdienten zwischen 300 000 und 500 000 Dollar, 2347 zwischen 150 000 und 300 000 Dollar und 3302 zwischen 100 000 und 150 000 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Der erste Abend im Landestheater.

Am Sonntag begann das »Nassauische Landes-theater« seine neue Spielzeit mit einer Aufführung von »Der fliegende Holländer« von Rich. Wagner. Die Titelrolle gab Herr Andra mit sorgfältiger Herausarbeitung aller dramatischen Höhepunkte, scharf umrissener Zeichnung im Spiel und der ganzen Entfaltung seines kraftvollen Organs. Die »Senta« sang Fr. Geyersbach. Wenn auch diese Partie einer ausgesprochenen lyrischen Sopranistin nicht besonders liegt, so gab die Künstlerin doch so viel Innigkeit und Wärme des Ausdrucks, dass ihre Darbietung allseitig Anklang fand. Die »Mary« sang Fr. Haas mit der ganzen Fülle ihrer weich und voll klingenden Stimme. In Herrn Schorn, dem neuen Spieltenor des Theaters, war ein sicherer »Steuermann« zur Stelle, und als »Erik« erwies Herr Streib von neuem seine oft gerühmte Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit. Über eine prachtvolle Bassstimme, die auch in allen gesangstechnischen Dingen überall eine sorgfältige Pflege verrät, verfügt Herr Alex. Nosalewicz, der als »Daland« eine Leistung von hohen künstlerischen Qualitäten bot. Ganz prächtig spielte wieder das Orchester unter Herrn Rothers anfeuernder Leitung. Das voll besetzte Haus liess es an Beifall nicht fehlen. Pz.

Die Freilichttänze im Kurgarten

fanden am Samstag ihren Abschluss für diesen Sommer. Sie sind ganz ausserordentlich beliebt, denn auch diesmal war das Parterre im Garten trotz des regendrohenden Nachmittags und der vorgeschrittenen Jahreszeit übervoll. Die Güte der Leistungen stand wieder auf der altgewohnten Höhe, auch das Programm war gut zusammengestellt und brachte bis auf die originelle gern wieder gesehene Ponny-Quadrille, diese reizende Kopie eines Zirkusdressuraktes, nur neue Tänze. Mit einem Adagio von Nevin (zehn Damen) begann der Abend mit einem wehevollen Reigen voll Grazie und edler Bewegungen, ganz Feierlichkeit und Würde. Einer lieblichen Kinder-Gavotte folgte das Spiel zwischen Faun und Nymphe. Herzlichen Beifall fanden die Kleinen, die einen Elfenreigen, ein lyrisches Gedichtlein, tanzten (Schuberts Moment musical) und recht drollig zwei Teddybären eines Drehorgelspielers mimten. Fr. Salzmann zeigte ihre Kunst in einer Goldmarktschen orientalischen Fantasie und einem rassigen Zigeunertanz. Die Damen Vowinkel und Acker brachten den Puppenfee-Walzer mit aller Verve und Eleganz und auch der Geishatanz gefiel, der zur gelungenen Überraschung auf die dringliche Bitte im starken Beifall von Kindern wiederholt wurde. Auch die weiteren Tänze fanden den ungeteilten Beifall, ein Beweis, dass die Kurverwaltung

gerade mit diesen Veranstaltungen den rechten Geschmack des Publikums getroffen hatte. m.

Im Residenztheater

gab es am Samstag die bekannte Operette »Der Soldat der Marie« in neuer Einstudierung. Die leicht eingänglichen Melodien gefielen auch diesmal, eine ganze Anzahl der »Schlager« musste wiederholt werden. Die Aufführung selbst war gut vorbereitet, und alle Mitwirkenden waren mit aller Liebe bei ihrer Aufgabe, sangen mit grosser Frische und tanzten mit bemerkenswerter Behendigkeit. Sehr graziös bewegten sich die drei Töchter des Herrn »Mumme«. Fr. Curs (Mariann) ersang sich von ihnen mit dem »Spiegleinlied« einen besonderen Erfolg. Die männliche Hauptrolle fand in Herrn Rossi einen ausgezeichneten Vertreter, der sowohl den Prinzen als auch den einfachen Soldaten mit grosser Treffsicherheit verkörperte. Fr. Wurms als »Elfriede« und Herr Michels als »Tambour« gaben ebenfalls zwei scharf geprägte Gestalten. Auch die übrigen Mitwirkenden trugen nach Kräften zum Gelingen des Ganzen bei. Das Orchester unter Herrn Kuckros sachkundiger Führung spielte recht sicher, begleitete aber manchmal so laut, dass von den Singstimmen nichts zu hören war. Das gut besetzte Haus spendete Beifall mit vollen Händen.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 392. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Marsch | Lehnhard |
| 2. Frühlings-Ouverture | Herm. Götz |
| 3. Finale des 5. Aktes aus der Oper „Faust“ | Gounod |
| 4. Halka, Mazurka | Moniuszko |
| 5. Abendruhe | Löschhorn |
| 6. Frau Aventure, Ouverture | Fr. v. Holstein |

- | | |
|--|------------|
| 7. Zwei spanische Tänze | Moszkowsky |
| 8. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ | Gounod |

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr. 393. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Ouverture zu „Prometheus“ | L. v. Beethoven |
| 2. Variationen aus op. 8 | |
| 3. Ouverture zu „Otto der Schütz“ | Ernst Rudorff |

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 4. a) Abendlied | R. Schumann |
| b) Träumerei | |
| 5. Aus dem Zyklus „Mein Vaterland“ | v. Smetana |
| a) Die Burg „Vysehrad“ | |
| b) Die Moldau | |

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

MONTAG UND DIENSTAG

werden die angesammelten Reste von Kleiderstoffen, Seidenstoffen und
Waschstoffen zu besonders vorteilhaften Preisen auf Tischen ausgelegt.

J. HERTZ

DAMEN-MODEN, LANGGASSE 20

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwagen auch leihweise.

Ober-Selterser**Natürliches Mineralwasser**

Ohne Ausscheidung!

Ohne fremden Zusatz!

Hervorragendes und erfrischendes Tafel- und Gesundheitsgetränk

S. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung

Süderbahnhof West

Telephon 522

Taunusstraße 22

Damen-Hüte.**Erzeugnisse in- und ausländischer Modehäuser**

eigener Fabrik und Atelier

Berthold Köhr, Langgasse 7.**Restaurant****„Burg Crass“****ELTVILLE.**

Historischer Bau 1577.

Schattige Terrasse, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine.**Anerkannt gute Verpflegung.**

Telefon 25.

Besitzer: **Jean Iffland.****THALIA-THEATER**

Kirchgasse 72 Telefon 6137.

Erstaufführung

des grossen

Lotte Neumann-Films**„Wem nie von Liebe****Leid geschah“**

Drama in 6 Akten,

in der Hauptrolle:

Lotte Neumann**Die Zukunft gewissagt**

kl. Komödie

**MONOPOL-
LICHTSPIELE**

Tel. 140. Moderne Lichtspiele.

Wilhelmstrasse 8.

Klara Wiethund **Karlo Wieth**

in

Heldin der Liebe

Gesellschaftsdrama in 5 Akten

„Hängezöpfchen“

entzückendes Lustspiel mit

: **Lya Ley** :

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 2. September 1919.

Margarete.

Oper in 5 Akten nach Goethe von

Jules Barbier und Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelium mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

MEISTER-SCHULEDirektion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.****Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).****Vollständige Ausbildung**

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementarunterricht bis zur Konzertschule.

Lehrkräfte:Stimmführung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz).
Direktor **Raven.**Partien und Liedstudium: Professor **Brückner.**Violoncello und Kammermusik: Professor **Brückner.**Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur **Mebus.**Operette, Film und Heimkunst: **Bernhard Herrmann.**Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: **Bernhard Herrmann** und **Guido Lehmann.**

Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

Volksunterhaltungs-Abende(Leitung: **GUSTAV JACOBY**)Freitag, den 5. September 1919, abends 8½ Uhr
im grossen Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse**SCHUBERT-ABEND****Lilli Arthur Therese**
Haas Rother Müller-Reichel**Das Lindner-Quartett**

(Sämtlich Mitglieder des Nassauischen Landestheaters.)

Eintrittskarten zu Mk. 2.50 sind im Theaterbüro **L. Engel,**

Wilhelmstrasse, und abends an der Kasse zu haben.

Feinsinniger Lyriker, Vollwaise

kein Herdenmensch, 28 Jahre alt, sucht Neigungsehe mit geistig hochstehendem Wesen. Derselbe tritt Anfang Oktober durch die Vermittlung der hiesigen Literarischen Gesellschaft mit seinen bereits anerkannten Arbeiten zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Discretion selbstverständlich.

Geß. Zuschriften auch von Eltern erbeten unter Nr. 458 an die Exped. d. Blattes.

Residenz-Theater.

Festspieltheater 49.

Direktor: **Norbert Kapferer.**

Dienstag, den 2. September 1919,

abends 7½ Uhr

Der Soldat der Marie.Operette in 3 Akten von **Bernhard****Bachbinder, Jean Kren und Alfred****Schönfeld.** Musik von **Leo Ascher.****Man fordere**

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Feine **Maßschneiderei**
Prima **Stoffe** am Lager

: **Aug. Humbrock** :
Webergasse 14 Tel. 841

Schreibwaren- u. Zigarrengeschäft

Ecke Quer- und Nerostrasse.

Grosse Auswahl und nur gute Qualität.

Bestens empfohlen.

Besondere Auswahl in **Künstler- und Ansichtskarten.****Walter Steinhaus.**

Dien
4—5½ und 8
orchest

Mittw
4—5½ Uhr
Ab 8 Uhr ab
abends
Kurorch
der Dun
führt v
trittsk
Witteru

Donner
4—5½ und 8
orchest

Tages

Nach den An

Ackermann, Hr., W.
Abicht, Hr., Geh.
Abraham, Hr., m. F.
Andros, Hr., Brauer
Antweiler, Hr., Kfm.
Aretz, Hr., stud., K.
Armbruster, Hr., K.
Bar, Hr., Kfm., Wo.
Barbier, Hr., Brüss.
Battagay, Hr., Müll.
Baumgart, Hr., Kfm.
Baus, Hr., m. Fr., S.
Bayer, Hr., Kfm., m.
Bazy, Hr., Dr., Par.
Becker, Fr., Königl.
Becker, Hr., Fabr.
Behr, Hr., Kfm., Ko.
Bender, Hr., Industr.
Bengel, Fr., Köln.
Bengel, Hr., Kfm.,
Bernhard, Hr., Apo.
Bernisse, Hr., Leut.
Bertier, Hr., Offizier.
Bischof, Hr., Kfm.
Blank, Hr., Weing.
Blittrach, Hr., Stud.
Bloch, Hr., Kfm., m.
Bloche, Hr., Köln.
Bloch, Hr., Kfm., S.
Bloch, Hr., Kfm., S.
Blum, Fr., Paris.
Böcken, Hr., Kfm.
Bohnemann, Hr., F.
Bonhof, Hr., Metz.
Bonnet, Fr., Meisen.
Bourdeaux, Hr., Fabr.
von Brandenstein, L.
Braun, Hr., Kfm., u.
Breuer, Hr., Kfm.,
Broichhausen, Hr., r.
Broicher, Hr., m. F.
Busch, Hr., Kfm., S.
Busch, Hr.,
Buchholz, Hr., Fabr.
Burgeon, Hr., Ing.,
Cahn, Hr., Kfm., S.
Carmes, Hr., Kfm.,
Charbon, Hr., Kfm.,
Charlot, Hr.,
Chore, Hr.,
Gipresso, Hr., Kfm.,
Gnussen, Fr., m. So.
Glaassen, Hr., Gutsb.
Gnos, Hr., Gymn.-L.
Cohn, Hr., Kfm., S.
Gouffe, Hr., Offizier.
Gönsy, Hr., Laxen.

**„Han****Haupt****Winklers****V****Ihr Reisog****Polize****Reisebüro****Hotel****Gepäck**

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 2. bis 7. September 1919.

Dienstag, den 2. September 1919.

4-5½ und 8-9½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 3. September 1919.

4-5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.
 Ab 8 Uhr abends bei aufgehobenem Abonnement: **Volksabend.** 8 Uhr: Doppel-Konzert. Städtisches Kurorchester, Wiesbadener Musikverein. Bei Eintritt der Dunkelheit: Feuerwerk (Fou d'artifice), ausgeführt von August Becker Nachf. Wiesbaden. Eintrittskarte ab 7 Uhr: 1 Mark. Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnementskonzert.

Donnerstag, den 4. September 1919.

4-5½ und 8-9½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Freitag, den 5. September 1919.

4-5½ und 8-9½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Samstag, den 6. September 1919.

4-5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.
 Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im südlichen Musikpavillon des Kurgartens: **Operetten-Abend** von Mitgliedern des Opernhauses Frankfurt a. M. Mitwirkende: die Damen, u. a. Anita Franz, Else Grünberg, die Herren: Alois Resni, Franz Wartenberg, Erik Wirtl vom Opernhaus Frankfurt a. M. und Fräulein Alma Saccar vom Stadttheater in Straßburg. Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Hartl vom Opernhaus Frankfurt a. M. Programm: Soli, Duette und Szenen in wechselnden

Kostümen aus den Operetten: „Der Vogelhändler“, „Die Rose von Stambul“, „Dreimäderlhaus“, „Zigeunerbaron“, „Fledermaus“, „Walzertraum“, „Der Graf von Luxemburg“ etc. Nur nummerierte Plätze: I. Platz: 5 Mk., II. Platz: 4 Mk. Bei ungünstiger Witterung findet der Abend im grossen Saale statt. In diesem Falle sind die gelösten Karten alsbald nach Bekanntgabe gegen nummerierte Saalkarten umzutauschen.

Sonntag, den 7. September 1919.

4-6 und 8-10 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29. August 1919.

Ackermann, Hr., Weissenburg
 Abicht, Hr., Geh. Reg.-Rat, Luxemburg
 Abraham, Hr., m. Fr., Paris
 Andrus, Hr., Brauer, Kirm
 Antweiler, Hr., Kfm., Ludwigshafen, Metropole u. Monopol
 Arete, Hr., stud., Köln
 Armbruster, Hr., Kfm., Saarbrücken
 Bar, Hr., Kfm., Worms
 Barbi, Hr., Kfm., Brüssel
 Battenberg, Hr., Mülhausen
 Baumgart, Hr., Kfm., Langen
 Baus, Hr., m. Fr., St. Goarshausen
 Bayer, Hr., Kfm., m. Fr., Ludwigshafen
 Bazy, Hr., Dr., Paris
 Becker, Fr., Königstein
 Becker, Hr., Fabr., Krefeld
 Behr, Hr., Kfm., Köln
 Bender, Hr., Industrieller, Paris
 Bengel, Fr., Köln
 Bengel, Hr., Kfm., Bonn
 Bernhard, Hr., Apotheker, Godesberg
 Bernigse, Hr., Leutn.
 Bertier, Hr., Offizier, Paris
 Bischof, Hr., Kfm., Saarbrücken
 Blank, Hr., Weinhandl., Laubenhain
 Bietrach, Hr., Student, Metz
 Bloch, Hr., Kfm., m. Fam.
 Bloche, Hr., Köln
 Bloch, Hr., Kfm., Strassburg
 Block, Hr., Kfm., Strassburg
 Blum, Fr., Paris
 Böcken, Hr., Kfm., m. Fr., Brüssel
 Bohnewand, Hr., Kfm., m. Fr., Düsseldorf
 Bonhof, Hr., Metz
 Bonnet, Fr., Meisenheim
 Bourdeaux, Hr., Fabr., Bupen
 von Brandenstein, Fr., m. Tochter, Cronberg, Schwarzer Bock
 Brauer, Hr., Kfm., m. Kinder, Koblenz
 Breuer, Hr., Kfm., Ohlig
 Broichhausen, Hr., m. Fr., Aachen
 Broicher, Hr., m. Fr., Sinzig
 Buech, Hr., Kfm., St. Wendel
 Buch, Hr.
 Buchholz, Hr., Fabr., Firmasens
 Burgeon, Hr., Ing., Genmont
 Cahn, Hr., Kfm., Strassburg
 Carmon, Hr., Kfm., Koblenz
 Chandon, Hr., Kfm., m. Fam., Nantes
 Charlot, Hr.
 Choro, Hr.
 Cresso, Hr., Kfm., Dernbach
 Claussen, Fr., m. Sohn, Neustadt
 Claussen, Hr., Gutbes., m. Fr., Lauerfort
 Cloos, Hr., Gymn.-Lehrer, Weizhar
 Cohn, Hr., Kfm., Saargemünd
 Conffe, Hr., Offizier, Igstadt
 Cussy, Hr., Luxemburg

Coursin, Fr., Paris
 Cusin, Hr., m. Fr., Paris
 Daubenspeck, Hr., Weingutbes., Oberwesel
 Deyele, Hr., Kfm., Zürich
 Destandar, Hr., Offizier, Mainz
 Deuss, Hr., Kfm., Ohlig
 Dörflmann, Hr., Kapellmeister, Neustadt (Haardt)
 Donay, Hr., Brüssel
 Donot, Hr., Paris
 Dreyfuss, Hr., Dr., Strassburg
 Dupuy, Hr., Bordeaux
 Durr, Hr., Direktor m. Tochter, Strassburg
 Durnet, Fr., Dijon
 Durnet, Hr., Dijon
 Eckel, Hr., cand. med., München
 Ekestein, Hr., Kfm., m. Fr., Saarbrücken
 Ehrhardt, Hr., Darmstadt
 Engel, Hr., Kfm.
 Engels, Fr., m. Kinder, Remagen
 Ester, Hr., Kfm., Frankfurt
 Euler, Fr., Neuenkirchen
 Fausten, Hr., Fabr., m. Fr., Viersen
 Fesemeyer, Hr., Genönd
 Ferger, Hr., Bad Kösen
 Feuchtwangen, Hr., Kfm., m. Begl., Paris
 Fischer, Fr., Kreuznach
 Fischer, Hr., Kfm., Zweibrücken
 Flier, Hr., Neuss
 Follmann, Fr., Koblenz
 Fousker, Hr., Kfm., Neuss
 Fraier, Hr., Kfm., M. Gladbach
 Frank, Hr., Kfm., Freiburg
 de Freycinet, Fr., Oliret
 Freytag, Hr., Köln
 Friedrich, Reinhold, Neuwied
 Froment, Hr., Offizier m. Fr., Strassburg
 Fuchs, Hr., Kfm., Traben-Trarbach
 Giese, Fr., Fabr., Köln
 Glümm, Fr., Neuenkirchen
 Göbel, Hr., m. Fr., Frankfurt
 Goldner, Hr., Kfm., m. Fam., Köln
 Gross, Fr., Limburg
 Gross, Hr., Kfm., Saarbrücken
 Grossfeld, Hr., Kfm., Lyon
 Gutmann, Hr., Ing., Frankfurt
 Hagen, Hr., Kfm., m. Fr., Düren
 Haensel, 2 Frn., Bacharach
 Haitland, Fr., Köln
 Hamme, Hr., m. Fr., Elberfeld
 Hansen, Hr., Neuss
 Hardell, Hr., Kfm., Köln
 Heil, Fr., Gieshügel
 Hellwars, Hr., Darmstadt
 Hengstler, Hr., Heidelberg
 Herrmann, Fr., Weissenburg
 Herbrechter, Hr., Kfm.
 Herumth, Hr., Kfm., Köln
 Herzog, Fr., Oppenheim
 Hieber, Hr., Amtsgerichtsrat Dr. jur. m. Fr., Berghausen

Hesse, Hr., m. Fr., Köln
 Böres, Fr., Köln
 Hoesch, 2 Frn., Düren
 von Hoffa, Fr., Prof.
 Hoffmann, Hr., m. Fr., Paris
 Hoffmann, Hr., Kfm., Frankfurt
 Houben, Hr., Köln
 Hülsmann, Hr., Sanitätsrat Dr. m. Fr., Solingen
 Hubig, Fr.
 Israel, Hr., Kfm., Nassau
 Jaeson, Hr., Dr., Paris
 Joseph, Hr., Kfm., m. Fr., Koblenz
 Jonahny, Hr., Ing., Paris
 Kahn, Hr., Rechtsanwalt Dr., Nürnberg
 Kahn, Hr., Kfm., Trier
 Kast, Fr., Kreuznach
 Kaufmann, Hr., Kfm., Wollstein
 Kells, Hr., Kapitän, Koblenz
 van Keymeulen, Hr.
 Kien, Hr., Kfm., m. Fr., Hayingen
 Kimmes, Fr., Mainz
 Klatt, Fr., Berlin
 Kleemann, Hr., Fabr., Strassburg
 Kleotas, Fr., m. Tochter, Kreuznach
 Kloss, Hr., Laurensberg
 Klosterberg, Hr., Fabr., Neuss
 Kahlen, Hr., Ing., Köln-Nippes
 König, Fr., Sobernheim
 König, Hr., Studienrat m. Fam., Saargemünd, Kapellenstr. 8
 Kohl, Hr., Nastätten
 Krausser, Hr., Kfm., Trier
 Kup, Hr., Bingen
 Lambarty, Hr., Kfm.
 Lappe, Hr., m. Fam., Charlottenburg
 Laurencin, Hr., m. Fam.
 Lazard, Hr., m. Fr., Paris
 Lazarus, Fr., Trier
 Lemoir, Hr., Kfm., m. Fr., Metz
 Legleiter, Hr., Kfm., Waldsiedelbach
 Lepmann, Hr., Köln
 Levy, Hr., Cöln
 Levy-Zeltner, Hr., m. Fr., Paris
 Leis, Hr., Frankfurt
 Leis, Fr., Halgarten
 Leiser, Fr., Köln-Lindenthal
 Lewin, Hr., Kfm., m. Fr., Wiesdorf
 Ligan, Hr., Kfm., m. Fr., Düsseldorf
 Lindpaintner, Hr., Kreuznach
 von der Linde, Hr., Fabrikbes., Dr. m. Fr., Xanten, Silvana
 Löb, Hr., Kfm., Saarbrücken
 Loch, Hr., Kfm., Saarbrücken
 Loebisch, Hr., Kfm., Stuttgart
 von d. Loo, Hr., Kfm., Cleve
 Lüthi, Hr., Fabr., m. Fr., Remscheid
 Lagersdorf, Hr., Kfm., Köln
 Luyas, Fr., Krefeld
 Mairette, Hr., Paris
 Malaite, Fr., Suresnes
 Malaite, Fr., Suresnes
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Alle Bäderarten:
 Badhaus I. Ranges
 Trinkkur an der Adlerquelle

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ + Wiesbaden + +

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hestlieferant und Metzger.

Grosse gedeckte Veranda.

Reichhaltige Speisekarte.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Erstkl. Küche: 1 Diner Mk. 5.—

Beste Weine erster Firmen.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.

Polizen sofort erhältlich im

Reisebüro Born u. Schottenfels

Hotel Nassauer Hof

Telefon 680

Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Telephon 3031.

Albert Bassermann

der berühmten Tragödie

Der letzte Zeuge

Kriminalroman in 5 Akten

Die Verlorene und ihr Erlöser.

Sensations-Schauspiel.

Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Langgasse Nr. 41, I. Käthe Scheibel Langgasse Nr. 41, I.

Spezial-Haus für

:: Haar-, Hand- und Schönheitspflege ::

Ondulation, Maniküre, Gesicht- und Kopfmassage, Hörsensonne.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 136.

Dienstag, den 2. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 136.

Bekanntmachung.

Beteiligung an der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“.

Zu der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“ sind bis jetzt folgende Zeichnungen eingelaufen:

Nr.	Name	Betrag	Nr.	Name	Betrag
1	Stadt Wiesbaden	300 000	77	Geppert, Walter, Landgerichtsrat	5 000
2	Vorshub-Berein, G. m. b. H.	10 000	78	Lehmann, Clara, Rentnerin	3 000
3	Bereinsbank Wiesbaden	5 000	79	Wichinger, Rolf, Rangiermeister	1 000
4	Marcus Werle & Co., Bankgeschäft	5 000	80	Rabenach, Ernst, Rangierer	1 000
5	Wiesbadener Beamten-Berein	2 000	81	Bundorf, Heinrich, Apotheker	1 000
6	Beamten Wohnungs-Berein	1 000	82	Böhme, Christian, Architekt	2 000
7	Israelitischer Unterstüßungs-Berein	1 000	83	Hesse, Otto	1 000
8	Abol-Stiftung	5 000	84	Daniel, Emma, Rentnerin	5 000
9	Real-Gewerbe-Berein Wiesbaden G. V.	2 000	85	Wesfel, Ottilie, Frau	1 000
10	Carl Ritter, G. m. b. H., Buchdruckerei	10 000	86	Wagenbach, Edmund, Konjul a. D.	5 000
11	Chem. Fabrik vorm. Goldberger Geromont & Co.	20 000	87	Roth, Bertha, Rittmeisters-Ww.	1 000
12	Geymann, Josef, i. Fa. J. H. H.	1 000	88	Metzger, Konrad, August, Kaufmann	1 000
13	Schacht, August, Dr. med.	1 000	89	Siegel, Walter E., Weinhandlung	1 000
14	Kamp, Karl, Dr., Geh.-Reg.-Rat	1 000	90	W. W. Geh. Reg. und Forstrat a. D.	1 000
15	Burandt, D., Stadtrat und Konjul a. D.	5 000	91	Reinhardt, Dr., Professor	1 000
16	Heimerdinger, Moritz, Juwelier	1 000	92	Köhler, Hedwig, Frau	1 000
17	Hörstheim, Gustav, Juwelier	1 000	93	Kühne, W., Weinhandlung	3 000
18	Waher, Alois, Rentner	1 000	94	Köhler, Dr. med., Professor	1 000
19	Wart, E. J., Generalleutnant a. D.	5 000	95	Kleinke, Albert, Ww.	1 000
20	Bonnet, Wilhelm	5 000	96	von Büchel, Generalleutnant a. D.	2 000
21	Humann, Carl, Fabrikant	1 000	97	Reuberg, Dr., Oskar, Fabrikdirektor	2 000
22	Heberfeldt, R., Bankdirektor	1 000	98	Dorn, Otto, Professor	1 000
23	Winter, Anna, Ww.	1 000	99	Bergmann, Dr., Fritz, Ww., Rentnerin	5 000
24	Albert, Antonie, Frau Kommerzienrat	20 000	100	Simon, Louis, Weinhandlung	1 000
25	Früh, Ludwig, Konjul a. D.	1 000	101	Koch, Karl, Ober-Reg. u. Geh. Rat a. D.	1 000
26	Glade, Carl, Konjul	10 000	102	Sinzel, Julius und Rosenheim, Hugo, Wein-	1 000
27	Berg, Arnold, Generalmajor a. D.	1 000		großhändler	1 000
28	Martini, Edwin, Oberst a. D.	1 000	103	Hammacher, Walter, Rentner	1 000
29	Martini, Antonette geb. Hahn	1 000	104	von Born, Mathilde, Ww.	5 000
30	Kenz, Adolph, Rentner	2 000	105	Byth, Hugo, Kaufmann	4 000
31	Widus, Adolf	1 000	106	Schumann, Alfred, Dr. med.	2 000
32	Frhr. von Bismarck, Generalleutnant a. D.	1 000	107	Reuber, Dr., Sanitätsrat	1 000
33	Gulst, Elisabeth, Frau	1 000	108	Goldberg, Clara, Ww.	1 000
34	Wegmann, E., Frau	2 000	109	Oppenheim, Rosalie, Rentnerin	6 000
35	Freymann, G., Frau	2 000	110	Winter, Gustav, Rentner	1 000
36	Waller, Josef, Stationschef	1 000	111	Waller, Josef, Marie, Frau	1 000
37	von Scholten, General-Ww.	1 000	112	Waller, Karl, Ww., Rentnerin	2 000
38	Diefenbach, Emilie, Ww.	1 000	113	Wagenbach, Elisabeth, General-Ww.	1 000
39	Gilger, Rudolf, Kaufmann	1 000	114	Gägen, Heinrich, Fabrikant	2 000
40	Ehlers, Louis	1 000	115	Dams, Adolph, Fabrikant	1 000
41	Siegrist, Luise, Ww.	1 000	116	Dams, Hugo, Fabrikant	1 000
42	Conrad, W., Geh.-Rat-Ww.	1 000	117	Gägen, Heinrich, jr., Fabrikant	1 000
43	Freitag, Maria, Ww.	1 000	118	Widmer, Sophie, Oberst-Ww.	1 000
44	Dallmann, Georg, Fabrikant	3 000	119	Engelbert, Clara, Ww.	1 000
45	Kohn, Frau, Geh.-Rat	1 000	120	Bamber, Heinrich, Oberleutnants-Ww.	1 000
46	Wiedersheim, Karl, Dr.	5 000	121	Wiedersheim, Albert, Landgerichtsrat	1 000
47	Frhr. v. Schlabach, Franz, Kommerzienrat	1 000	122	Wels, Heinrich, Kaufmann	5 000
48	Diefenbach, Christian, Magistrats-Sekretär	1 000	123	Göbel, Theres, Ww.	1 000
49	Bogel, F. W., Rentner	10 000	124	Kornel, Dr., Hermann, Justizrat	15 000
50	von Hermann, General der Infanterie a. D.	1 000	125	Kornel, H. C., Rentner	1 000
51	Kühls, Oberst a. D.	1 000	126	Promnitz, Martin, Rentner	1 000
52	Winkel, Johann Wilhelm	1 000	127	Schulte, Sofie, Reichsgerichtsrats-Ww.	1 000
53	Philipp, Heinrich, Lehrer	1 000	128	Wittgen, Hans, Kaufmann	10 000
54	Jordan, Georg, Lehrer	1 000	129	Rumpf, Karl, Rentner	4 000
55	Döhner, Albert	1 000	130	von Bloch, General der Infanterie	1 000
56	Steinfurter, Ed., Dr.	5 000	131	von Giffert, Frau, Baronin	1 000
57	Wartling, E., Geh. Kommerzienrat	10 000	132	von Wehmar, Reinhard, Frhr., General a. D.	1 000
58	Schrader, Marie, Frau, Rittmeister	1 000	133	Klein, E. R., Kaufmann	2 000
59	Rebe, Louise, Fräulein	1 000	134	Reff, Charlotte, Fräulein	1 000
60	Fischer, Georg, Oberleutnant a. D.	1 000	135	Verdenkamp, Luise, Landgerichtsdirektors-Ww.	1 000
61	Salomon, Johanna, Frau	2 000	136	Jaffé, Simon, Samuel, Rentner	1 000
62	von Freyhold, Josefine, Frau	1 000	137	Simon, Eduard, Frau	1 000
63	Kiefer, Heinrich, Rangiermeister	1 000	138	Gundt, Karl, Rentner	1 000
64	von Sternberg, Theodor, Rentner	1 000	139	von Ulrich, Oberforstmeister a. D.	1 000
65	Hirschland, Leo, Dr. med.	3 000	140	von Kengert, Julius, Oberleutnant a. D.	1 000
66	Dr. Schumann, Generaloberarzt	1 000	141	Blum, Heinrich, Holzhandlung	1 000
67	Höping, Otto, Kommerzienrat	10 000	142	Lugendahl, Emil, Dr. med., Sanitätsrat	1 000
68	Stoll, Karl, Kaufmann	2 000	143	Buchdahl, Siegmund, Kaufmann	1 000
69	Stoll, Fr., Apotheker	1 000	144	Schäfer, Josef, Professor und Frau	2 000
70	Kuhn, R., Dr., Professor	1 000	145	Schwarz, Heinrich, Landgerichtsrat	1 000
71	Klett, Louis, Weinhandlung	1 000	146	Jedel, August, Installateur	1 000
72	Herg, Adolf, Juwelier	1 000	147	Schmidt, Philipp, Architekt	4 000
73	Reiter, Bruno, Juwelier	1 000	148	Wetzel, Auguste, Ww., Rentnerin	3 000
74	Dr. Gürtel, Wlad., Wwe., Rentnerin	1 000	149	Wohlfahrt, Emma, Ww.	2 000
75	H. Hoffmann, Dr., Geh. San.-Rat	1 000	150	Werner, Max, Hauptmann a. D.	1 000
76	Hausmann, H. F., Kaufmann	1 000			
Summe		510 000	Summe		660 000

Wir danken allen Zeichnern für das große Interesse an den sozialen Bestrebungen der Stadt Wiesbaden, welches sie durch die über Gewinnen rege Beteiligung an der Zeichnung bewiesen haben.

Alle diejenigen, welche sich noch weiter an der Siedelungsgesellschaft beteiligen wollen, bitten wir um baldmöglichste Einreichung der Zeichnungsformulare. Weitere Drucksachen und Werbefchriften finden auf Anforderung bei dem Stadtvermessungsamt gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, den 25. August 1919.

Der Magistrat.

Ausgabe von Notgeld.

Im Anschluß an unsere diesbezüglichen Bekanntmachungen teilen wir mit, daß von unseren 50-Pf.-Scheinen jetzt folgende Nummern im Umlauf sind:

Serie I: 1—1000 000.

II: 11—5940.

Wiesbaden, den 25. August 1919.

Der Magistrat.

Betrifft im freien Handel erworbenes Brotgetreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse.

Auf Grund der Bekanntmachung der neuen Fassung der Reichsbrotverordnung für die Erste 1919 wird hiermit verfügt:

1. Wer Brotgetreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse außerhalb der behördlich geregelten Verteilung zum Zwecke der Weiterveräußerung erwirbt, oder Verträge abschließt, die solchen Erwerb zum Gegenstand haben, hat binnen drei Tagen nach dem Erwerb oder dem Vertragsabschluß dem Magistrat Anzeige zu erstatten. Veräußerungen dürfen nur innerhalb der vom Magistrat jeweils festzusetzenden Kleinhandelspreise, die als Höchstpreise im Sinne der Verordnung gegen Preistreibe vom 3. Mai 1918 gelten, stattfinden.

2.

Anmeldungen haben bei dem städt. Mehlamt (ehemal. Museum, Zimmer 57) und zwar in je 2 Stück zu erfolgen; dieselben müssen alle erforderlichen Befuge zur Feststellung der Art, Menge und Herkunft der Ware, sowie Name und Wohnort des Lieferanten enthalten.

3. (Strafbestimmung.) Zuwiderhandlungen werden nach Maßgabe oben genannter Reichsbrotverordnung oder etwa sonst verletzter Befuge, insbesondere der Bundesratsverordnung vom 7. März 1918 über den gewerblichen Schleichhandel und der Bundesratsverordnung vom 3. Mai 1918 über die Preistreibe bestraft.

Rechtsmittel, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, unterliegen der unentgeltlichen Enteignung zugunsten der Stadt Wiesbaden, gleichgültig, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

4.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. August 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Der Amtsraum des Landgerichts befindet sich jetzt im Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 51.

Wiesbaden, den 25. April 1919.

Der Magistrat.

Lebensmittelverteilung

für die 36. Woche vom 1. September bis 7. September 1919.

1. Deutsche Grundration.

50 gr Butter zum Preise von 82 Pf. je 50 gr.
50 gr Margarine 36 Pf. je 50 gr.
125 gr Zucker 59 Pf. je Pfund.
125 gr Feigwaren 70 Pf. je Pfund.
Marmelade 140 Pf. je Pfund.
Marmelade 50 Pf. je Pfund.
5 Pfund Kartoffeln 30 Pf. je Pfund.
auf Feld 35 der Kartoffelfarte.

150 gr Rindfleisch 500 Pf. je Pfund.
gegen Abgabe der Fleischmarken I bis 4.
50 gr Wurst in den Verpackungen, deren Firmennamen mit den Anfangsbuchstaben G-O einschl. beginnt, gegen Abgabe der Fleischmarken 5—8.

Sonderverteilung

für Kinder im 3. bis 6. Lebensjahre:

250 gr Segg zum Preise von 130 Pf. je Pfund.
von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2. Deutsche Zusatzration (Sonder) zu den von der französischen Behörde vorgeschriebenen, verminderten Preisen:

150 gr gefülltes Schweinefleisch 450 Pf. je Pfund.
auf Fleischmarken 7—10.
50 gr Pflanzenfett zum Preise von 55 Pf. je 50 gr.
250 gr Weizenmehl 85 Pf. je Pfund.
125 gr Reis 220 Pf. je Pfund.

3. Auf Befehl der französischen Behörde zur Erreichung der Kameraderie-Ration (unverbilligt):

60 gr Pflanzenfett zum Preise von 82 Pf. je 60 gr.
175 gr Maismehl 160 Pf. je Pfund.

4. Aus dem freien Handel.

125 gr Erbsen 230 Pf. je Pfund.

Wiesbaden, den 31. August 1919.

Der Magistrat.

Einquartierung betr.

Diejenigen, welche im Monat August cr. Einquartierung durch die französische Besatzung gehabt haben, werden hiermit aufgefordert, spätestens innerhalb 3 Tagen ihre Quartierkarten auf Nummer 13, Marktstraße 1/3, und zwar nur vormittags von 8 bis 12 Uhr abzugeben. Dasselbe gilt auch für die für verabschiedete Wäber erhaltenen Besatzkarten einzureichen.

Wiesbaden, den 30. August 1919.

Der Einquartierungsamt.

Büroverlegung.

Der städtische Wohnungsnachweis befindet sich von Montag, den 1. September ds. Js. ab im Rathaus, II. Etage, Zimmer 47.

Dienststunden für das Publikum nur vormittags von 8—12½ Uhr. 4½ Auskünfte in Wohnungsangelegenheiten werden nur in dem genannten Zimmer erteilt.

Wiesbaden, den 30. August 1919.

Der Magistrat.

Neue Fett-Verkaufsstelle.

Die Butterhandlung Jakob Herborn, Römerberg 23, ist zum Verkauf von städtischer Verteilungsware zugelassen worden. Abholungen können auf Zimmer 5 des ehemaligen Museums unter Vorlage der Fettfundarten und Gegenarten vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 29. August 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Siedelungsgesellschaft. Der Magistrat veröffentlicht im Anhangsteil ein Verzeichnis aller Bauloten, Flächen, Wege und Privatpersonen, welche sich an der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“ durch Zeichnung von Anteilscheinen beteiligt haben. Das Ergebnis der Zeichnungen ist schon jetzt sehr erfolgreich zu bezeichnen. Die Beteiligung der Privaten geht bereits über den im Finanzierungsplan seitens der Stadt vorgeschriebenen Betrag hinaus. Dabei stehen eine Anzahl Zeichnungen aus den Konsumentenkreisen, den verschiedenen Berufsständen, die sich bereits gebildet haben, und sonstigen Interessentenkreisen noch aus. Aus diesen Kreisen ist noch mit einer weiteren Zeichnung von wenigstens 150 000 bis 200 000 Mark zu rechnen. Auch haben noch einzelne Privatsiedler Zeichnungen in Aussicht gestellt, die aber noch nicht eingelaufen sind. Da die Zeichnungen demnach noch nicht endgültig abgeschlossen sind, muß auch die Gesellschaftsversammlung zur endgültigen Gründung der Gesellschaft noch auf einige Zeit verschoben werden. Aus der großen Beteiligung, welche sich aus den eingegangenen Zeichnungen schon jetzt feststellen läßt, geht hervor, welches Interesse die weitesten Kreise Wiesbadens an der Verwirklichung der Siedelungsgesellschaft haben. Die Wohnungsmangel in Wiesbaden ist ein so großes, daß es hier in Wiesbaden die Wohnungsmangel noch lange nicht den Grad erreicht hat, wie in vielen anderen Großstädten, so ist es jetzt schon die Wohnungsmangel auf einem Punkte angelangt, der von einer Wohnungsmangel nicht mehr weit entfernt ist. Diejenigen, die in der unangenehmen Lage sind, eine Wohnung zu finden, werden dies bestätigen. Schon ein Blick in den Anhangsteil der Zeitungen, in denen die Wohnungsmangel der Vermittlung einer Wohnung 50—100 Mark und mehr anboten, beweist, wie schwer es für den Wohnungssuchenden ist, überhaupt eine Wohnung zu finden. Es ist sehr zu begrüßen, daß durch die Gründung der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“ hierin eine gewisse Erleichterung geschaffen wird, und es ist zu hoffen und zu wünschen, daß die städt. Verwaltung nicht gezwungen sein wird, zu dem Mittel der Zwangsenteignung, welches andere Städte schon gezwungen waren, anzugreifen zu müssen. Allen denjenigen, die sich noch an der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“ beteiligen wollen oder sonst Interesse an dieser Frage nehmen, stellt das Stadtvermessungsamt auf Wunsch gern Druckschriften zur Verfügung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.